

Presseinformation

17. September 2026

Bonderite-Innovationen und ein erster Blick auf APNR 2.0

ALUMINIUM 2026: Henkel präsentiert ressourceneffiziente Lösungen für Vorbehandlung und Oberflächenveredelung

Düsseldorf – Auf der ALUMINIUM 2026, die vom 6. bis 8. Oktober in Düsseldorf stattfindet, zeigt Henkel Adhesive Technologies am Stand 3H68, wie innovative Technologien zur Oberflächenbehandlung Aluminiumveredler dabei unterstützen können, die Prozesseffizienz zu steigern, den Ressourcenverbrauch zu senken und messbare Nachhaltigkeitsvorteile zu erzielen. Unter dem Motto „Pioneering Performance“ präsentiert Henkel ausgewählte Lösungen aus dem Bonderite-Portfolio sowie Anlagen und technische Dienstleistungen für die Vorbehandlung und Oberflächenveredelung von Aluminium.

Jede der vorgestellten Lösungen wurde entwickelt, um eine spezifische produktionstechnische Herausforderung bei der Aluminiumverarbeitung zu adressieren: den Energiebedarf beim Verdichten zu senken, die Effizienz und Stabilität des Eloxierens zu verbessern oder eine zuverlässige Vorbehandlungsleistung für Aluminiumprofile und -bänder zu gewährleisten. Gemeinsam ermöglichen sie effizientere Prozesse, eine konstant hohe Oberflächenqualität und einen geringeren Ressourcenverbrauch. Ein besonderes Highlight ist ein erster Blick auf die neue Lösung APNR 2.0, einen neuen spülfreien Haftvermittler für die Aluminiumvorbehandlung.

Lösungen für individuelle Kundenanforderungen

Für Kunden, die den Energiebedarf ihrer Oberflächenbehandlungsprozesse senken möchten, ermöglicht Bonderite M-ED 11204 das Verdichten bei mittleren Temperaturen von etwa 85 °C anstelle der bei herkömmlichen Verfahren üblichen hohen Temperaturen. Dadurch lässt sich der Energiebedarf für das Aufheizen und die Aufrechterhaltung der Temperatur des Verdichtungsbad reduzieren, während eine zuverlässige Verdichtungsleistung erhalten bleibt. Bonderite M-AD 2000A unterstützt Aluminiumverarbeiter dabei, das Schwefelsäure-Eloxieren effizienter und stabiler zu gestalten. Der Zusatz ermöglicht den Betrieb bei höheren

Badtemperaturen und reduziert dadurch den Kühlbedarf. Die stabilere Badchemie kann außerdem dazu beitragen, den Chemikalienverbrauch zu senken, den Aluminiumverlust zu begrenzen, die Badlebensdauer zu verlängern und die Prozesszeiten zu verkürzen. Das Ergebnis ist ein effizienterer Eloxierprozess mit konstant hoher Schichtqualität.

Für den Markt der Aluminium-Coils ist Bonderite M-NT 61000 eine Vorbehandlungslösung der neuen Generation ohne Chrom. Sie wurde entwickelt, um bei architektonischen Anwendungen zuverlässige und konstante Ergebnisse sowie eine verbesserte Lackhaftung zu erzielen. Damit können Hersteller die von ihren Kunden erwartete Oberflächenqualität mit einem effizienteren und nachhaltigeren Prozessmanagement verbinden. Darüber hinaus eignet sich Bonderite M-NT 5200, eine chromfreie Vorbehandlung, sowohl für Spritz- als auch für Tauchverfahren. Die Lösung bietet damit die nötige Flexibilität, um die Anforderungen von Aluminium-Coil-Kunden in der Architektur sowie in weiteren industriellen Marktsegmenten zu erfüllen. Für Aluminium-Coil-Kunden, die den Markt für Can End Stock (CES) und Lebensmittelverpackungen bedienen, wurde Bonderite M-NT 811 entwickelt. Die chromfreie Dry-in-Place-Vorbehandlung ist speziell auf die Kompatibilität mit Lacksystemen der neuesten Generation ausgelegt, die ohne BPA-NI- und PFAS formuliert sind. Damit unterstützt sie Kunden dabei, sich wandelnden regulatorischen und Nachhaltigkeitsanforderungen gerecht zu werden.

„Aluminiumveredler stehen zunehmend unter Druck, Nachhaltigkeit und Profitabilität zu verbessern und gleichzeitig eine zuverlässige Produktion und hohe Oberflächenqualität sicherzustellen“, sagt Darshan Mehta, Business Development Manager Light Metal Treatment Europe bei Henkel. „Auf der ALUMINIUM 2026 präsentieren wir Lösungen, die Kunden dabei unterstützen, ihre Vorbehandlungs- und Oberflächenbehandlungsprozesse effizienter und zukunftssicher zu gestalten.“

Praxisnahe Einblicke und technische Beratung

Besucher des Henkel-Stands können die Anlagen für APNR 2.0 als erste Vorschau auf die neue Lösung besichtigen. Demonstrationsplatten und Musterbauteile veranschaulichen die Leistungsfähigkeit der Vorbehandlungstechnologien von Henkel, einschließlich der Ergebnisse zur Lackhaftung. Ein interaktives digitales Optimierungstool zeigt, wie sich Produktionslinien aus der Ferne überwachen und optimieren lassen. Die technischen Experten von Henkel stehen während der gesamten Messe für Gespräche über individuelle Prozessanforderungen und Nachhaltigkeitsherausforderungen zur Verfügung. Das Team berät zu Anwendungen in der Architektur, bei Aluminiumprofilen, in Eloxieranlagen und in der Aluminium-Coil-Verarbeitung sowie zu Lösungen für Bereiche wie Can End Stock, Möbel, Transport und die allgemeine Industrie. Am ersten Messeabend lädt Henkel an seinem Stand zu einer Networking-Veranstaltung ein, um 30 Jahre seiner zertifizierten Aluminiumvorbehandlung zu feiern.

Kunden, Partner und Branchenvertreter sind eingeladen, drei Jahrzehnte Innovation, technisches Know-how und vertrauensvolle Zusammenarbeit gemeinsam zu würdigen.

Über Henkel

Mit seinen Marken, Innovationen und Technologien hält Henkel weltweit führende Marktpositionen im Industrie- und Konsumentengeschäft. Mit dem Unternehmensbereich Adhesive Technologies ist Henkel globaler Marktführer bei Klebstoffen, Dichtstoffen und Beschichtungen. Mit Consumer Brands ist das Unternehmen insbesondere mit Wasch- und Reinigungsmitteln sowie im Bereich Haare weltweit in vielen Märkten und Kategorien führend. Die drei größten Marken des Unternehmens sind Loctite, Persil und Schwarzkopf. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte Henkel einen Umsatz von rund 20,5 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 3,0 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Nachhaltiges Handeln hat bei Henkel lange Tradition und das Unternehmen verfolgt eine klare Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielen. Henkel wurde 1876 gegründet und beschäftigt heute weltweit ein vielfältiges Team von rund 50.000 Mitarbeiter:innen – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, gemeinsame Werte und den Unternehmenszweck: „Pioneers at heart for the good of generations“. Weitere Informationen unter www.henkel.de

Fotomaterial finden Sie im Internet unter www.henkel.de/presse

Kontakt Caroline Sach
Telefon +49 211 797-3479
E-Mail caroline.sach@henkel.com

Svenja Meurer
+49 2602 950 99-15
svm@additiv.de

Henkel AG & Co. KGaA

additiv • Eine Marke der additiv pr GmbH & Co. KG.

Henkel AG & Co. KGaA



Henkel bietet Besuchern einen ersten Blick auf die neue Lösung APNR 2.0, einen neuen spülfreien Haftvermittler für die Aluminiumvorbehandlung.



Die technischen Experten von Henkel stehen während der gesamten Messe für Gespräche über individuelle Prozessanforderungen und Nachhaltigkeits Herausforderungen zur Verfügung.